



Arbeitsmarktreport

Sperrfrist 30. April 2008, 10.00 Uhr

für die Städte
Bochum
und
Herne

April 2008



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Bochum



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Der Arbeitsmarkt in Bochum

- ❖ Nach drei Monaten unveränderter Arbeitslosigkeit sinkt die Arbeitslosenzahl
- ❖ Arbeitslosenquote sinkt auf 10,4 Prozent
- ❖ Stellenzugänge fast auf Vorjahresniveau

April 2008

	April 2008	Tendenz (Vormonat)	März 2008	Tendenz (Vorjahr)	April 2007
Arbeitslosenquote	10,4 %		10,7 %		12,1 %
Arbeitslose	19.400		19.871		22.092
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	907		676		986

Sperrfrist bis 30.04.08, 10 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Hauptagentur für Arbeit Bochum (Stadt Bochum)

Nach drei Monaten unveränderter Arbeitslosigkeit (19.870) sinkt die Zahl der Arbeitslosen im April 2008 auf 19.400 arbeitslose Menschen.

Dabei wächst der positive Abstand zum Vorjahr kontinuierlich weiter. Im Vergleich zum April 2007 (22.100) hat sich die Zahl der Arbeitslosen um fast 2.700 Menschen verringert (minus 12,2 Prozent). „Bochum profitiert von dem Frühjahrsaufschwung und trägt mit dazu bei, dass die Entwicklung im Revier insgesamt günstig verläuft“, kommentiert Luidger Wolterhoff, Leiter der Agentur für Arbeit Bochum, die aktuellen Zahlen, „mit 500 Arbeitslosen weniger als im März ist ein großer Schritt getan.“

Auswirkungen auf Personengruppen

Fast alle Personengruppen haben von der positiven Situation im April 2008 profitiert. Im Vergleich zum Vorjahr betraf der Rückgang der Arbeitslosigkeit alle Gruppen:

-Bei den **Langzeitarbeitslosen** waren im April 2008 rund 8.290 Menschen arbeitslos; das sind gut 50 Frauen und Männer oder 0,6 Prozent **weniger** als im März 2008 (8.340). Ein Vergleich zum April 2007 (10.240) zeigt, dass der Abstand zum Vorjahr mit **1.950 weniger** Langzeitarbeitslosen (minus 19 Prozent) **erheblich** ist.

-Im Vergleich zum März 2008 (1.570) ging die **Zahl** der Arbeitslosen im April 2008 (1.400) der **Jüngeren unter 25 Jahren** um 170 Personen oder 10,8 Prozent **zurück**.

Im Vergleich zum April 2007 (1.630) konnte die Zahl sogar um rund **230** junge Menschen (14 Prozent) **verringert werden**.

-Bei den **Männern und Frauen über 50 Jahre und älter** liegt die Arbeitslosenzahl im April 2008 (5.000) unverändert auf dem Niveau des März 2008. Im Vergleich zum **Vorjahr** (April 2007: 5.880) konnten die älteren Menschen jedoch mit **880 weniger** Arbeitslosen (fast minus 15 Prozent) ihre Situation auf dem Arbeitsmarkt weiter verbessern.

Aktuelle Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist im April 2008 gegenüber März 2008 (10,7 Prozent) um 0,3 Prozentpunkte auf 10,4 Prozent gesunken. Im April 2007 lag die Arbeitslosenquote noch bei 12,1 Prozent. „Damit rückt ein Unterschreiten der signifikanten Grenze einer Arbeitslosenquote von weniger als zehn Prozent in erreichbare Nähe“, so Wolterhoff. Dazu müsste die Statistik etwa 800 arbeitslose Menschen weniger verzeichnen. „Das müsste in den nächsten zwei Monaten erreichbar sein“, ist der Chef der Bochumer Arbeitsagentur optimistisch.

Stellenzugänge

Im April 2008 wurden 907 ungeforderte Stellen gemeldet. Das sind 231 Stellen mehr als im März 2008 (676). „Damit ist der Anschluss an den April 2007 geschafft“, wertet Wolterhoff. Vor einem Jahr wurden mit 986 nur 80 offene Stellen mehr gemeldet.

„Ich freue mich, dass der Arbeitgeber-Service unter anderem durch eine verstärkte Stellenakquise mehr Arbeitsplätze angezeigt bekommt und die Chancen der arbeitssuchenden Men-

schen auf einen Arbeitsplatz sich damit verbessern“, so Wolterhoff optimistisch.

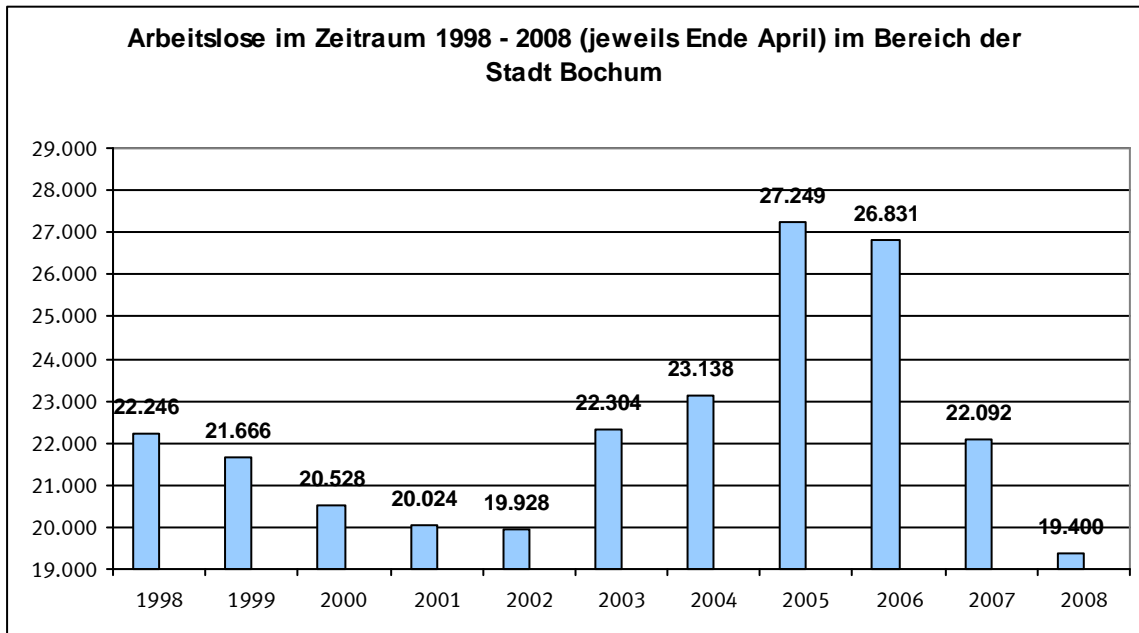
Die größte Nachfrage an Arbeitskräften besteht in den Bereichen Dienstleistung mit insgesamt 450 Stellen (z.B. Bürobereich und Sozial-, Erziehungswissenschaften) und in der Fertigung mit insgesamt 350 Stellen insbesondere im metallherstellenden, -bearbeitenden Bereich mit 160 Stellen.

Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen SGB III/SGBII

Die Agentur für Arbeit Bochum (SGBIII) hat im April 2008 (4.570) im Vergleich zum März 2008 (4.820) 250 arbeitslose Menschen weniger zu verzeichnen (minus 5,2 Prozent). Im Vergleich zum April 2007 (6.380) sind dies gut 1.810 arbeitslose Frauen und Männer weniger (minus 28,3 Prozent).

Die ARGE (SGBII) hat im April 2008 (14.830) im Vergleich zum März 2008 (15.050) 220 arbeitslose Menschen weniger zu verzeichnen. Im Vergleich zum April 2007 (15.710) sind 880 arbeitslose Frauen und Männer weniger (minus 5,7 Prozent).

„Dass Arbeitsagentur und ARGE nennenswerte Rückgänge bei den Arbeitslosen verzeichnen können, sehe ich als Zeichen für die gute und abgestimmte Zusammenarbeit von Stadt Bochum und Arbeitsagentur“, wertet Wolterhoff.





Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 08	Mrz 08	Feb 08	Jan 08	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	30.231	30.356	30.391	29.991	-2.810	-8,5	-9,1	-10,0
ARBEITSLOSE								
Bestand	19.400	19.871	19.861	19.805	-2.692	-12,2	-11,1	-13,9
54,6% Männer	10.597	10.869	10.878	10.801	-1.221	-10,3	-9,5	-12,3
45,4% Frauen	8.803	9.002	8.983	9.004	-1.471	-14,3	-13,0	-15,7
1,1% Jugendliche unter 20 Jahren	222	272	296	279	-64	-22,4	-3,9	4,2
7,2% Jüngere unter 25 Jahren	1.403	1.572	1.612	1.520	-229	-14,0	-9,6	-11,8
25,8% 50 Jahre und älter	4.996	4.997	4.943	4.919	-879	-15,0	-14,9	-18,2
12,1% 55 Jahre und älter	2.349	2.325	2.287	2.263	-412	-14,9	-16,6	-20,6
42,7% Langzeitarbeitslose	8.291	8.345	8.445	8.513	-1.945	-19,0	-19,8	-21,9
8,4% Schwerbehinderte	1.633	1.708	1.720	1.709	-326	-16,6	-13,5	-14,8
18,5% Ausländer	3.589	3.668	3.666	3.659	-303	-7,8	-7,6	-10,5
Zugang (Meldungen) im Monat	3.150	3.413	3.369	3.884	-467	-12,9	11,1	-13,4
seit Jahresbeginn	13.816	10.666	7.253	3.884	-150	-1,1	3,1	-0,3
Abgang im Monat	3.623	3.405	3.317	3.059	-272	-7,0	-9,8	-9,4
seit Jahresbeginn	13.404	9.781	6.376	3.059	-518	-3,7	-2,5	2,0
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	10,4	10,7	10,7	10,7	-	12,1	12,3	12,6
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,5	11,8	11,8	11,8	-	13,1	13,3	13,7
Männer	11,9	12,3	12,3	12,2	-	13,3	13,5	13,9
Frauen	11,1	11,3	11,3	11,3	-	13,0	13,1	13,5
Jugendliche unter 20 Jahren	5,1	6,3	6,9	6,5	-	7,0	7,0	7,0
Jüngere unter 25 Jahren	7,7	8,6	8,8	8,3	-	9,0	9,6	10,1
Ausländer	25,7	26,3	26,3	26,2	-	27,6	28,1	29,1
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	2.772	2.682	2.742	2.453	-1.432	-34,1	-37,8	-39,7
dar.: ungefördert	2.012	1.713	1.757	1.568	-1.057	-34,4	-46,1	-46,3
sofort zu besetzen	2.607	2.472	2.506	2.248	-1.489	-36,4	-40,5	-41,6
Zugang im Monat	1.184	1.674	951	770	-129	-9,8	32,6	-40,0
ungefördert	907	676	688	618	-79	-8,0	-26,1	-43,7
Zugang seit Jahresbeginn	4.579	3.395	1.721	770	-827	-15,3	-17,1	-39,2
ungefördert	2.889	1.982	1.306	618	-1.131	-28,1	-34,7	-38,4

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Unverzerrte Vorjahresveränderungen sind somit ab Juli 2007 möglich; für davorliegende Monate sind sie nicht sinnvoll.

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im April um 471 auf 19.400 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.692 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 10,4 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 12,1 % belaufen.

In der Hauptagentur Bochum waren im April 2.772 Stellenangebote registriert, gegenüber März ist das ein Plus von 90. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.432 Stellen weniger.

Im April meldeten sich 3.150 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 467 Personen oder 13 % weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.623 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 272 oder 7 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	30.231	8.835	21.396
ARBEITSLOSE			
Bestand	19.400	4.574	14.826
54,6% Männer	10.597	2.472	8.125
45,4% Frauen	8.803	2.102	6.701
1,1% Jugendliche unter 20 Jahren	222	41	181
7,2% Jüngere unter 25 Jahren	1.403	446	957
25,8% 50 Jahre und älter	4.996	1.699	3.297
12,1% 55 Jahre und älter	2.349	1.015	1.334
42,7% Langzeitarbeitslose	8.291	943	7.348
8,4% Schwerbehinderte	1.633	543	1.090
18,5% Ausländer	3.589	454	3.135
Zugang (Meldungen) im Monat	3.150	1.244	1.906
seit Jahresbeginn	13.816	5.494	8.322
Abgang im Monat	3.623	1.380	2.243
seit Jahresbeginn	13.404	4.805	8.599
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	10,4	2,5	8,0
- abhängige zivile Erwerbspersonen	11,5	2,7	8,8
Männer	11,9	2,8	9,2
Frauen	11,1	2,6	8,4
Jugendliche unter 20 Jahren	5,1	1,0	4,2
Jüngere unter 25 Jahren	7,7	2,4	5,2
Ausländer	25,7	3,3	22,5



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Der Arbeitsmarkt in Herne

- ❖ Im Vergleich zum Vorjahr weiterhin sinkende Arbeitslosenzahlen
- ❖ Aktuelle Arbeitslosenquote leicht gestiegen
- ❖ Positive Entwicklung bei den Stellenzugängen –wieder fast auf Vorjahresniveau

April 2008

	April 2008	Tendenz (Vormonat)	März 2008	Tendenz (Vorjahr)	April 2007
Arbeitslosenquote	12,9%		12,8 %		15,1 %
Arbeitslose	10.208		10.147		11.576
Zugang offene Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	202		190		214

Sperrfrist bis 30.04.08, 10. Uhr

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Herne

(Stadt Herne)

In diesem Jahr sind kaum Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt in Herne spürbar. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich im Vergleich März 2008 (10.150) zum April 2008 nur geringfügig auf 10.210 erhöht. Der positive Abstand zum Vorjahr wächst hingegen kontinuierlich weiter. Im Vergleich zum April 2007 (11.580) hat sich die Zahl der Arbeitslosen um fast 1.370 Menschen verringert (minus 11,8 Prozent). „In Herne kann der Frühjahrsaufschwung noch nicht registriert werden. Die Arbeitslosmeldungen von Arbeitnehmern aus Zeitarbeitsunternehmen (aufgrund der beschlossenen Schließung des Nokia - Werkes Bochum) belasten den Markt nach wie vor und können erst in den nächsten Wochen von positiven Marktentwicklungen kompensiert werden. Insgesamt bleibt es jedoch bei einer positiven Entwicklung“, kommentiert Peter Heckmann, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Bochum, die aktuellen Zahlen für die Geschäftsstelle Herne.

Auswirkungen auf Personengruppen

Im Vergleich zum Vormonat gibt es in den verschiedenen Personengruppen unterschiedliche Entwicklungen. Im Vorjahresvergleich hingegen betraf der Rückgang der Arbeitslosigkeit alle Gruppen:

-Bei den **Langzeitarbeitslosen** waren im April 2008 rund 4.770 Menschen arbeitslos; das sind gut 40 Frauen und Männer oder 0,9 Prozent **weniger** als im März 2008 (4.810).

Ein Vergleich zum April 2007 (6.280) zeigt, dass der Abstand zum Vorjahr mit fast **1.510 weniger** Langzeitarbeitslosen (minus 24 Prozent) **erheblich** ist.

-Im Vergleich zum April 2007 (890) sind im April 2008 (902) fast genauso viele Jüngere unter 25 Jahren arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum März 2008 (924) ging die **Zahl** der Arbeitslosen im April 2008 der **Jüngeren unter 25 Jahren** um 22 Personen oder 2,4 Prozent **zurück**.

-Bei den **Männern und Frauen über 50 Jahre und älter** ist die Arbeitslosenzahl im April 2008 (2.230) geringfügig um 30 Personen oder 1,5 Prozent im Vergleich zum März 2008 (2.200) gestiegen. Im Vergleich zum **Vorjahr** (April 2007: 2.660) konnten die älteren Menschen jedoch mit fast **430 weniger** Arbeitslosen (minus 16 Prozent) ihre Situation auf dem Arbeitsmarkt weiter verbessern.

Aktuelle Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist im April 2008 gegenüber März 2008 (12,8 Prozent) um 0,1 Prozentpunkte auf 12,9 Prozent gering gestiegen. Im April 2007 lag die Arbeitslosenquote noch bei 15,1 Prozent.

Stellenzugänge

Im April 2008 wurden 202 ungeforderte Stellen gemeldet. Das sind 12 Stellen mehr als im März 2008 (190). „Damit ist der Anschluss an das gute Vorjahresergebnis in greifbare Nähe gerückt“, wertet Heckmann. Vor einem Jahr wurden mit 214 nur 12 offene Stellen mehr gemeldet.

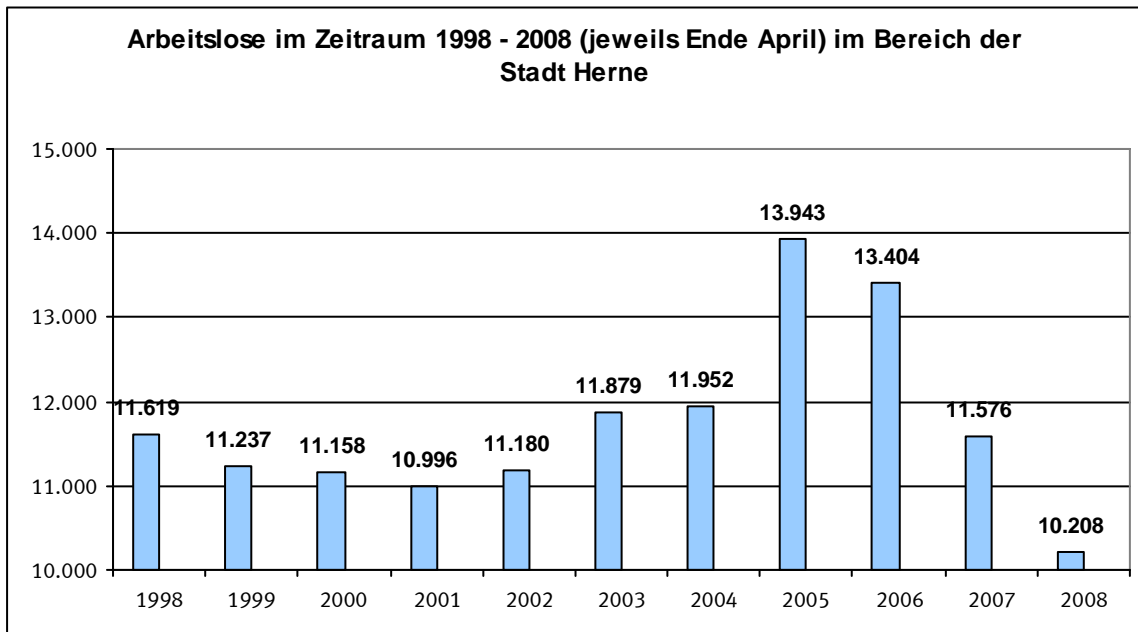
„Ich freue mich, wenn der Arbeitgeber-Service unter anderem durch eine verstärkte Stellenakquise mehr Arbeitsplätze gewinnen kann. Hierdurch werden die Chancen der arbeitssuchenden Menschen auf einen Arbeitsplatz vergrößert“, so Heckmann optimistisch.

Die größte Nachfrage an Arbeitskräften besteht in den Bereichen Dienstleistung mit insgesamt 131 Stellen (z.B. Speditions- und Gesundheitsbereich) und in der Fertigung mit insgesamt 66 Stellen insbesondere im Baubereich mit 22 Stellen und metal-lerzeugenden, -bearbeitenden Bereich mit 20 Stellen.

Arbeitslosenzahlen nach Rechtskreisen SGB III/SGBII

Die Agentur für Arbeit Herne (SGBIII) hat im April 2008 im Vergleich zum März 2008 fast unverändert 1.960 arbeitslose Menschen zu verzeichnen. Im Vergleich zum April 2007 (2.260) sind dies 290 arbeitslose Frauen und Männer weniger (minus 12,8 Prozent).

Die ARGE (SGBII) hat im April 2008 (8.240) im Vergleich zum März 2008 (8.190) knapp 50 arbeitslose Menschen mehr zu verzeichnen. Im Vergleich zum April 2007 (9.310) jedoch 1.080 arbeitslose Frauen und Männer weniger (minus 11,6 Prozent). „Dass Arbeitsagentur und ARGE im Vergleich zum Vorjahr nennenswerte Rückgänge bei den Arbeitslosen verzeichnen können, ist für mich ein Zeichen für die gute und abgestimmte Zusammenarbeit der Stadt Herne und der Arbeitsagentur“, wertet Heckmann.





Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 08	Mrz 08	Feb 08	Jan 08	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	15.184	15.292	15.387	15.336	-1.505	-9,0	-8,9	-8,8
ARBEITSLOSE								
Bestand	10.208	10.147	10.181	10.122	-1.368	-11,8	-15,0	-16,5
53,9% Männer	5.507	5.494	5.573	5.492	-775	-12,3	-15,6	-16,3
46,1% Frauen	4.701	4.653	4.608	4.630	-593	-11,2	-14,2	-16,7
1,5% Jugendliche unter 20 Jahren	151	142	148	137	17	12,7	-1,4	7,2
8,8% Jüngere unter 25 Jahren	902	924	922	865	13	1,5	-5,3	-7,5
21,9% 50 Jahre und älter	2.234	2.201	2.159	2.142	-424	-16,0	-18,6	-22,3
9,5% 55 Jahre und älter	971	937	906	905	-179	-15,6	-19,2	-23,9
46,8% Langzeitarbeitslose	4.773	4.815	4.859	5.007	-1.506	-24,0	-23,6	-24,4
6,3% Schwerbehinderte	638	662	674	678	-220	-25,6	-24,4	-22,5
21,6% Ausländer	2.205	2.178	2.211	2.200	-369	-14,3	-19,4	-19,3
Zugang (Meldungen) im Monat	1.565	1.503	1.725	1.800	241	18,2	26,2	40,8
seit Jahresbeginn	6.593	5.028	3.525	1.800	1.260	23,6	25,4	25,1
Abgang im Monat	1.506	1.530	1.667	1.516	-162	-9,7	6,5	18,5
seit Jahresbeginn	6.219	4.713	3.183	1.516	540	9,5	17,5	23,7
ARBEITSLOSENQUOTE bezogen auf								
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,9	12,8	12,9	12,8	-	15,1	15,6	15,9
- abhängige zivile Erwerbspersonen	14,3	14,2	14,3	14,2	-	16,3	16,8	17,1
Männer	14,2	14,2	14,4	14,2	-	16,3	16,9	17,3
Frauen	14,4	14,2	14,1	14,2	-	16,2	16,6	17,0
Jugendliche unter 20 Jahren	7,6	7,2	7,5	6,9	-	7,8	8,3	8,0
Jüngere unter 25 Jahren	11,1	11,4	11,4	10,7	-	11,5	12,7	12,9
Ausländer	28,4	28,1	28,5	28,4	-	33,7	35,4	35,9
GEMELDETE STELLEN 1)								
Bestand	1.203	1.266	704	707	219	22,3	28,1	-36,1
dar.: ungefördert	372	360	359	424	-118	-24,1	-29,1	-32,6
sofort zu besetzen	1.138	1.229	634	671	250	28,2	30,2	-40,6
Zugang im Monat	255	984	329	198	-126	-33,1	355,6	-69,9
ungefördert	202	190	181	124	-12	-5,6	5,0	-7,2
Zugang seit Jahresbeginn	1.766	1.511	527	198	-287	-14,0	-9,6	-63,8
ungefördert	697	495	305	124	-81	-10,4	-12,2	-20,4

Daten zur Arbeitslosigkeit werden für Geschäftsstellen mit zugelassenem kommunalen Träger seit Juli 2006 einschließlich XSozial-Daten ausgewiesen. Unverzerrte Vorjahresveränderungen sind somit ab Juli 2007 möglich; für davorliegende Monate sind sie nicht sinnvoll.

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.

Die Arbeitslosigkeit ist im April um 61 auf 10.208 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.368 Arbeitslose weniger.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 12,9 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 15,1 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Herne waren im April 1.203 Stellenangebote registriert, gegenüber März ist das ein Rückgang von 63. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 219 Stellen mehr.

Im April meldeten sich 1.565 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 241 Personen oder 18 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.506 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 162 oder 10 % weniger als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	15.184	3.353	11.831
ARBEITSLOSE			
Bestand	10.208	1.973	8.235
53,9% Männer	5.507	1.104	4.403
46,1% Frauen	4.701	869	3.832
1,5% Jugendliche unter 20 Jahren	151	25	126
8,8% Jüngere unter 25 Jahren	902	330	572
21,9% 50 Jahre und älter	2.234	534	1.700
9,5% 55 Jahre und älter	971	282	689
46,8% Langzeitarbeitslose	4.773	259	4.514
6,3% Schwerbehinderte	638	175	463
21,6% Ausländer	2.205	292	1.913
Zugang (Meldungen) im Monat	1.565	554	1.011
seit Jahresbeginn	6.593	2.376	4.217
Abgang im Monat	1.506	512	994
seit Jahresbeginn	6.219	1.950	4.269
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	12,9	2,5	10,4
- abhängige zivile Erwerbspersonen	14,3	2,8	11,5
Männer	14,2	2,9	11,4
Frauen	14,4	2,7	11,7
Jugendliche unter 20 Jahren	7,6	1,3	6,4
Jüngere unter 25 Jahren	11,1	4,1	7,0
Ausländer	28,4	3,8	24,7


Eckwerte des Arbeitsmarktes im April 2008

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Apr 08	Mrz 08	Feb 08	Jan 08	Apr		Mrz	Feb
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	45.415	45.648	45.778	45.327	-4.315	-8,7	-9,0	-9,6
ARBEITSLOSE								
Bestand	29.608	30.018	30.042	29.927	-4.060	-12,1	-12,5	-14,8
54,4% Männer	16.104	16.363	16.451	16.293	-1.996	-11,0	-11,6	-13,7
45,6% Frauen	13.504	13.655	13.591	13.634	-2.064	-13,3	-13,4	-16,1
1,3% Jugendliche unter 20 Jahren	373	414	444	416	-47	-11,2	-3,0	5,2
7,8% Jüngere unter 25 Jahren	2.305	2.496	2.534	2.385	-216	-8,6	-8,0	-10,3
24,4% 50 Jahre und älter	7.230	7.198	7.102	7.061	-1.303	-15,3	-16,1	-19,5
11,2% 55 Jahre und älter	3.320	3.262	3.193	3.168	-591	-15,1	-17,4	-21,6
44,1% Langzeitarbeitslose	13.064	13.160	13.304	13.520	-3.451	-20,9	-21,2	-22,9
7,7% Schwerbehinderte	2.271	2.370	2.394	2.387	-546	-19,4	-16,8	-17,1
19,6% Ausländer	5.794	5.846	5.877	5.859	-672	-10,4	-12,4	-14,1
Zugang (Meldungen) im Monat	4.715	4.916	5.094	5.684	-226	-4,6	15,3	-0,4
seit Jahresbeginn	20.409	15.694	10.778	5.684	1.110	5,8	9,3	6,8
Abgang im Monat	5.129	4.935	4.984	4.575	-434	-7,8	-5,3	-1,7
seit Jahresbeginn	19.623	14.494	9.559	4.575	22	0,1	3,2	8,3
ARBEITSLOSENQUOTEN								
- alle zivilen Erwerbspersonen	11,2	11,3	11,3	11,3		13,0	13,2	13,6
- abhängige zivile Erwerbspersonen	12,4	12,5	12,5	12,5		14,1	14,3	14,7
Männer	12,6	12,8	12,9	12,8		14,2	14,5	14,9
Frauen	12,0	12,2	12,1	12,2		13,9	14,1	14,5
Jugendliche unter 20 Jahren	5,9	6,6	7,1	6,6		7,3	7,4	7,3
Jüngere unter 25 Jahren	8,7	9,5	9,6	9,0		9,8	10,5	10,9
Ausländer	26,7	26,9	27,1	27,0		29,7	30,7	31,5
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	...	...	6.306	6.225	...	...	...	-22,2
Empfänger Arbeitslosengeld II	43.907	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	17.006	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	30.776	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	3.975	3.948	3.446	3.160	-1.213	-23,4	-25,5	-39,0
dar.: ungefördert	2.384	2.073	2.116	1.992	-1.175	-33,0	-43,7	-44,4
sofort zu besetzen	3.745	3.701	3.140	2.919	-1.239	-24,9	-27,4	-41,4
Zugang im Monat	1.439	2.658	1.280	968	-255	-15,1	79,8	-52,2
ungefördert	1.109	866	869	742	-91	-7,6	-21,0	-38,6
Zugang seit Jahresbeginn	6.345	4.906	2.248	968	-1.114	-14,9	-14,9	-47,6
ungefördert	3.586	2.477	1.611	742	-1.212	-25,3	-31,2	-35,6
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.861	1.834	1.836	1.842	-109	-5,5	-3,4	0,3
Qualifizierung	1.480	1.326	1.389	1.289	-7	-0,5	-21,4	-8,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	7	6	7	6	-48	-87,3	-88,9	-80,0
Arbeitsgelegenheiten	1.851	1.874	2.065	2.156	-763	-29,2	-29,3	-23,7
Kurzarbeiter	...	...	...	...	...	...	...	...

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Angaben für Arbeitslosengeldempfänger werden nur endgültig mit zwei Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA IT Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen i.d.R. nach 3 Monaten Wartezeit vor; Kurzarbeiterzahlen werden ab November 2006 jeweils zwei Monate nach Quartalsende für die Monatswerte des Vorquartals ausgewiesen. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung und Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen. BBL ohne PSA.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon	
		SGB III	SGB II
ARBEITSUCHENDE			
Bestand	45.415	12.188	33.227
ARBEITSLOSE			
Bestand	29.608	6.547	23.061
54,4 % Männer	16.104	3.576	12.528
45,6 % Frauen	13.504	2.971	10.533
1,3 % Jugendliche unter 20 Jahren	373	66	307
7,8 % Jüngere unter 25 Jahren	2.305	776	1.529
24,4 % 50 Jahre und älter	7.230	2.233	4.997
11,2 % 55 Jahre und älter	3.320	1.297	2.023
44,1 % Langzeitarbeitslose	13.064	1.202	11.862
7,7 % Schwerbehinderte	2.271	718	1.553
19,6 % Ausländer	5.794	746	5.048
Zugang (Meldungen) im Monat	4.715	1.798	2.917
seit Jahresbeginn	20.409	7.870	12.539
Abgang im Monat	5.129	1.892	3.237
seit Jahresbeginn	19.623	6.755	12.868
ARBEITSLOSENQUOTEN			
- alle zivilen Erwerbspersonen	11,2	2,5	8,7
- abhängige zivile Erwerbspersonen	12,4	2,7	9,6
Männer	12,6	2,8	9,8
Frauen	12,0	2,6	9,4
Jugendliche unter 20 Jahren	5,9	1,0	4,9
Jüngere unter 25 Jahren	8,7	2,9	5,8
Ausländer	26,7	3,4	23,3
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)			
Arbeitslosengeld			
Empfänger Arbeitslosengeld II	43.907		43.907
Empfänger Sozialgeld	17.006		17.006
Bedarfsgemeinschaften	30.776		30.776
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 1)			
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.861	995	866
Qualifizierung	1.480	640	840
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	7	0	7
Arbeitsgelegenheiten	1.851	-	1.851

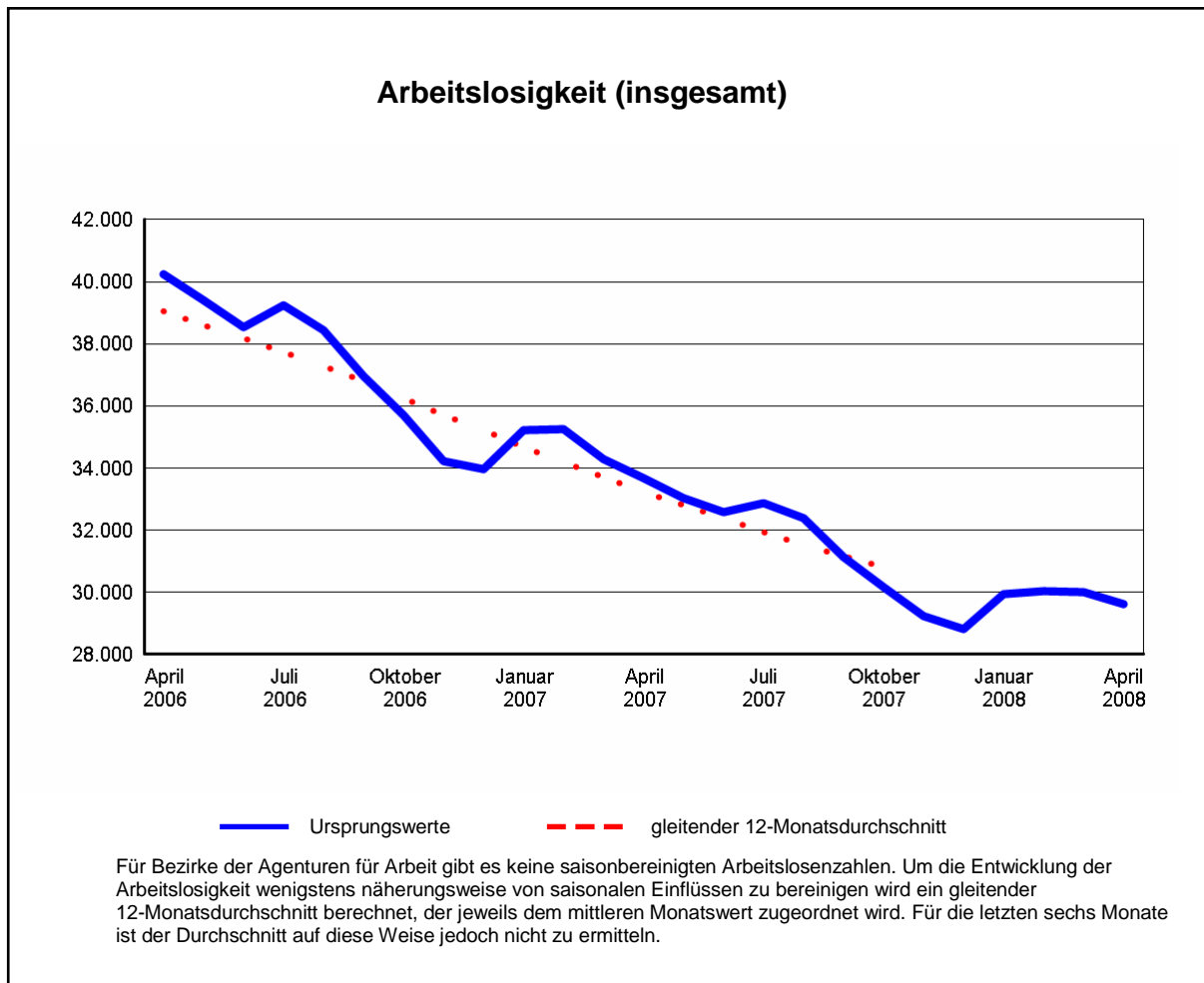
1) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im April 2008 um 410 auf 29.608 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 4.060 Arbeitslose weniger.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 6.547, das sind 238 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 23.061. Das waren 172 Arbeitslose weniger als im Vormonat.



Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im April 11,2%. Vor einem Jahr hatte sie bei 13,0% gelegen.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im April meldeten sich 4.715 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 226 oder 5% weniger als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 5.129 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 434 oder 8% weniger als vor Jahresfrist.

1.490 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos, 185 oder 11% weniger.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	4.715	-226	-4,6	20.409	1.110	5,8
aus Erwerbstätigkeit	1.490	-185	-11,0	7.189	553	8,3
aus Ausbildung/Qualifizierung	797	-126	-13,7	3.388	18	0,5
aus sonstiger Nichterwerbstätigkeit	2.076	39	1,9	8.440	473	5,9

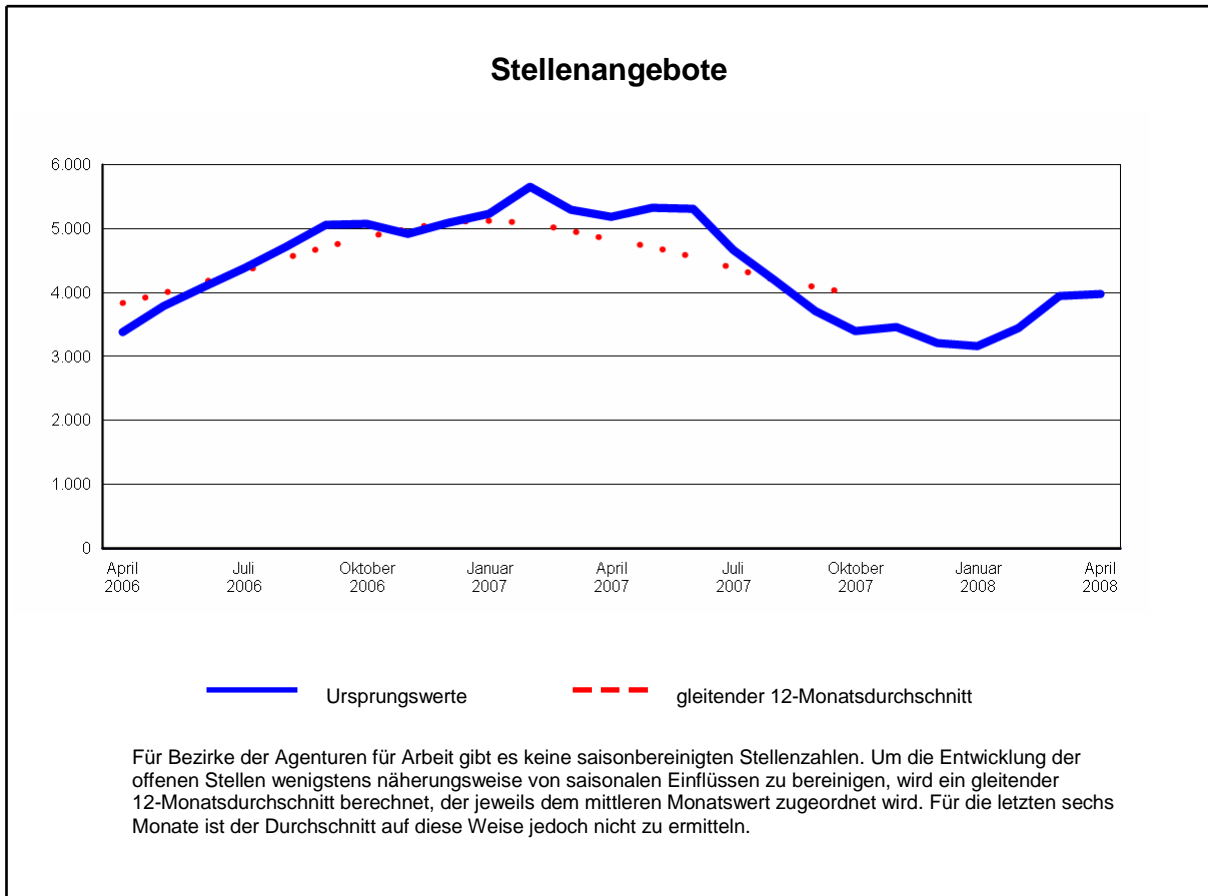
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im April 1.633 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 281 oder 15% weniger als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	5.129	-434	-7,8	19.623	22	0,1
in Erwerbstätigkeit	1.633	-281	-14,7	5.801	-453	-7,2
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	466	-61	-11,6	1.533	-210	-12,0
in Ausbildung/Qualifizierung	975	140	16,8	3.390	493	17,0
in sonstige Nichterwerbstätigkeit	1.912	-285	-13,0	7.954	-9	-0,1

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Bochum waren im April 3.975 Stellenangebote registriert, gegenüber März ist das ein Plus von 27. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.213 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im April 1.439 Stellen, das waren 255 oder 15% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 6.345 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 1.114 oder 15% .

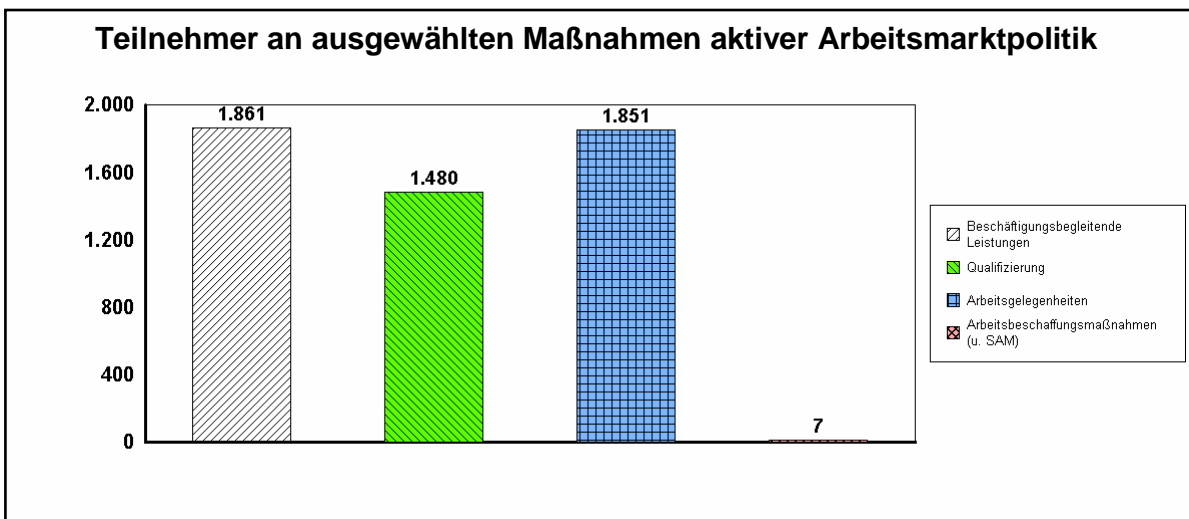
Im April wurden 1.385 Stellen abgemeldet, 414 oder 23% weniger als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	April 2008	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.861	27	1,5	-109	-5,5
davon in: abhängiger Beschäftigung	869	59	7,3	100	13,0
Selbständigkeit	992	-32	-3,1	-209	-17,4
darunter: Gründungszuschuss	647	-27	-4,0	218	50,8
Existenzgründungszuschuss	139	-20	-12,6	-348	-71,5
Qualifizierung	1.480	154	11,6	-7	-0,5
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	7	1	16,7	-48	-87,3
Arbeitsgelegenheiten	1.851	-23	-1,2	-763	-29,2



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	April 2008	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	229	-81	-26,1	860	-187	-17,9
davon in: abhängiger Beschäftigung	150	-67	-30,9	546	-131	-19,4
Selbständigkeit	79	-14	-15,1	314	-56	-15,1
darunter: Gründungszuschuss	47	-20	-29,9	223	-22	-9,0
Qualifizierung	1.000	204	25,6	2.978	187	6,7
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	1	-2	-66,7	4	-27	-87,1
Arbeitsgelegenheiten	357	-168	-32,0	2.509	59	2,4

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA IT Fachverfahren. Vorläufige hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest. Beschäftigungsbegleitende Leistungen (und Teilgrößen) ohne PSA. Qualifizierung wird ohne berufliche Weiterbildung behinderter Menschen ausgewiesen.

Ausbildungsstellenmarkt 1)

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 2.224 Ausbildungsstellen gemeldet, 5% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 4.002 Bewerbermeldungen, 9% weniger.

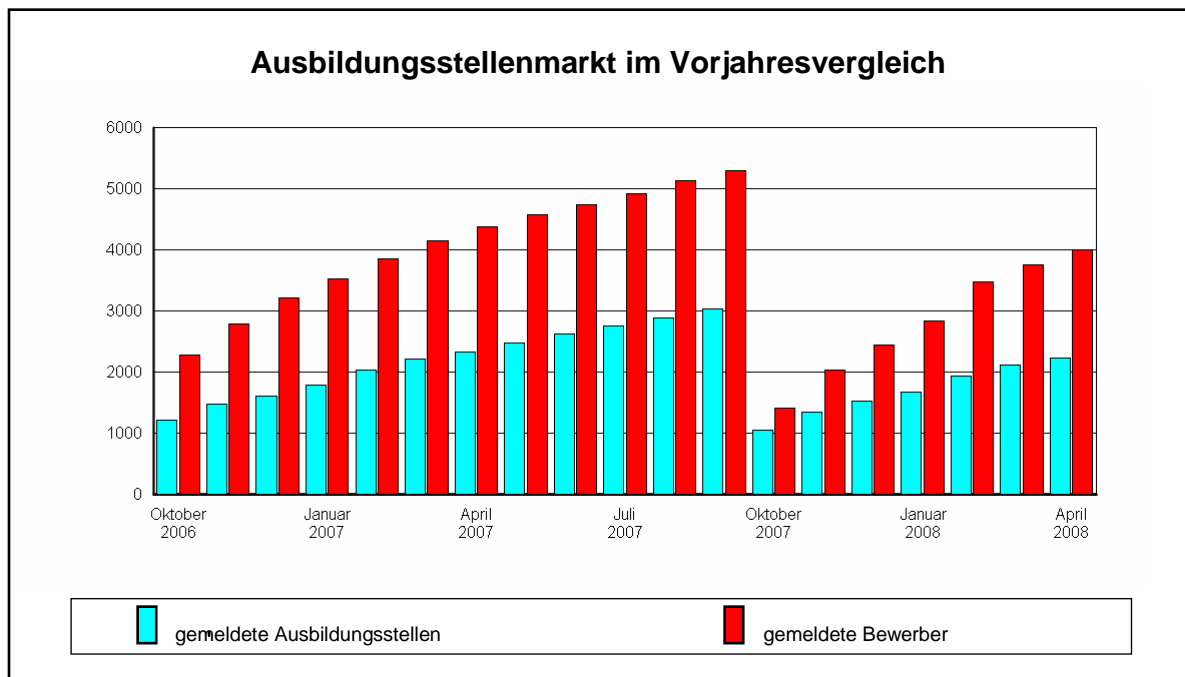
Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2007/2008	2006/2007	2005/2006	absolut	in %
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	4.002	4.383	4.032	-381	-8,7
versorgte Bewerber	1.731	2.132	.	-401	-18,8
davon: einmündende Bewerber	433	567	.	-134	-23,6
andere ehemalige Bewerber	763	949	.	-186	-19,6
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	535	616	.	-81	-13,1
unversorgte Bewerber	2.271	2.251	.	20	0,9
Bestand nicht vermittelte Bewerber	.	.	2.525	X	X
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.224	2.336	2.043	-112	-4,8
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	2.200	2.245	2.043	X	X
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	24	91	0	X	X
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.461	1.056	X	405	38,4
Berufsausbildungsstellen je Bewerber					
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	0,56	0,53	0,51	X	X

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Wegen Verfahrensumstellung sind bei betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen Vergleiche mit den Vorjahren nicht sinnvoll

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

Ausbildungsstellenmarkt

Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsstellenmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Ausbildungsstellen und gemeldeten Bewerbern im Vergleich zum vorhergehenden Berufsberatungsjahr möglich:



Wichtiger Hinweis zur Berichterstattung für den Berichtsmonat April 2008

**Bundesagentur für Arbeit
Statistik**

Aufgrund einer technischen Störung war am Montag, den 14. April, der auch der statistische Zähltag war, die Datenerfassung erheblich eingeschränkt. Deshalb konnten über viele Stunden an diesem Tag weder Zugänge noch Abmeldungen von Arbeitslosen eingegeben werden. Da im Frühjahr (und insbesondere an Montagen) mehr Arbeitslose ab- als neu angemeldet werden, ist der Arbeitslosenbestand zum Stichtag leicht überzeichnet und der Rückgang zum Vormonat infolgedessen unterzeichnet.

Der Effekt wird bundesweit auf 15.000 bis 20.000 geschätzt, bezogen auf den Aprilbestand sind das etwa 0,5 Prozent.

Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Als offene Stellen gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindesten 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.